



Vorwort

Bürgermeister
Vizebürgermeister

S.2-3

Beschlüsse & aus der Gemeinde

Sanierung Brunnen
Ergebnisse EU-Wahl
Sammelzentrum:
Baubeginn im Sommer
Wir bauen für Sie:
Kapellengasse
Notizen aus d. Sitzungen
Kastanienspritzung
Personelles
Geschwindigkeitsmessung
TÜV Spielplätze
Gelsen: BTI zum Abholen
Hausnummern-Tafeln
Anrainer gestalten mit
Ehrenamtlicher Einsatz
Fahnenmasten für Bastler
S. 3-5

Gemeinde21 & Aktuelles

Betreutes Wohnen
Umleitung B9
Kindergarten-Exkursion
Abschlussfest SNB
S. 6-7

Vereine & Pfarre berichten

S.8-12

Service und Energierregion

S.13-14

Für Sie dabei gewesen !

S.15-16

Beilage:

Fragebogen



Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 2/2014

Juni / 2014

140 Jahre FF Berg



Anlässlich des 140-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Berg wurde der Feuerwehr eine Ehrung im Land NÖ zu teil. Die Urkunde wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehr-Kommandant Dietmar Fahrafellner an Kommandant Andreas Hartl und Bürgermeister Georg Hartl überreicht. Kommandant-Stellvertreter Eduard Giesser und Vize-Bürgermeister Andreas Hammer nahmen ebenfalls an den Feierlichkeiten in St. Pölten teil. Groß gefeiert wurde bereits im Zuge der Bezirksflorianifeier am 2. Mai. Einen ausführlichen Bericht zu den Feierlichkeiten lesen Sie auf der Feuerwehr-Seite im Blattinneren (S.12) FOTOCREDIT: NLK Burchhart

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at



**Verehrte Bergerinnen!
Geschätzte Berger!
Liebe Jugend!**

Im letzten Jahrzehnt wurde die Infrastruktur in unserem schönen Berg für **beinahe** alle Bevölkerungs- und Altersgruppen auf Vordermann gebracht.

So wurde mit der Generalsanierung unserer Volksschule, dem Ausbau der Kleinkinderbetreuung, der Einführung einer schulischen Nachmittagsbetreuung, der Errichtung des neuen Kindergartens und dem Ausbau der Kinderspielplätze für unsere Kinder vorgesorgt.

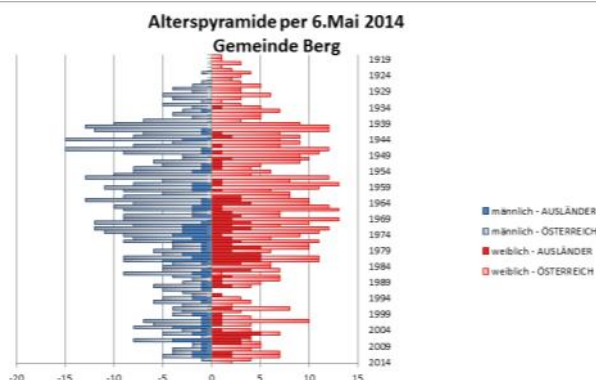
Für die Berger Jugend wurde das gut funktionierende Jugendzentrum geschaffen. Obwohl beinahe schon sanierungsbedürftig, fühlt sich unsere Jugend dort sehr wohl.

Mit der Errichtung von Wohnungen, Reihenhäusern und Bereitstellung von Bauplätzen konnte der örtliche Bedarf für Jungfamilien, Singles und alle Berger des mittleren Lebensabschnittes beinahe zu 100% gedeckt werden. Durch geregelten Zuzug, der für eine langfristig funktionierende Gesellschaft auch erforderlich ist, wurden bisher beinahe alle Lebensabschnitte zukunftsfit gemacht.

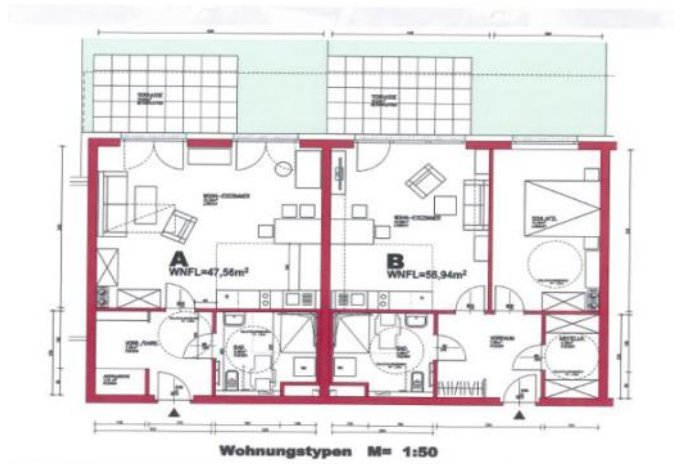
Aber was machen wir im Alter?

In der demographischen Alterspyramide von Berg (erstellt durch Gemeindemitarbeiterin Fanny Masar) ist deutlich erkennbar, dass uns eine Trendumkehr gelungen und der jüngere Bevölkerungsanteil wieder gesteigert werden konnte.

Es ist aber auch deutlich erkennbar, dass nicht nur gegenwärtig, sondern speziell auch in den nächsten 20 bis 30 Jahren ein hoher Prozentsatz der Berger Bevölkerung in betagtem Alter sein wird. Rechnet man die steigende Lebenserwartung dazu, ist es



höchste Zeit, für das Leben im Alter auch die seit Jahren vorbereiteten Maßnahmen umzusetzen. **Hier ein kleines Beispiel aus bestehenden Einrichtungen, wie altersgerechtes Wohnen auch bei uns aussehen könnte:**



Im Vorfeld ist aber die Mithilfe jedes Einzelnen von uns gefragt, weshalb dieser Zeitung ein Fragebogen beigelegt ist.

(Nähere Information finden Sie auf Seite 6 dieser Zeitung)

Der Fragebogen ist nicht nur Voraussetzung für die Errichtung von „Betreutem Wohnen“, sondern soll auch helfen, Ihre Wünsche und Vorstellungen in die Planung einfließen zu lassen.

Egal, ob Sie derzeit oder vielleicht in Zukunft ein solches Haus beanspruchen wollen oder müssen, oder diese Einrichtung überhaupt ablehnen. **Nehmen Sie sich die Zeit, setzen Sie sich ernsthaft mit dem Fragebogen auseinander**, denn nur in Zusammenarbeit kann uns etwas Gutes gelingen, wo mancher von uns oder unseren Angehörigen sich auch in Zukunft wohlfühlen wird.

Bei optimalem Planungsverlauf könnten in rd. 2 Jahren die ersten bereits vorgemerkten Interessenten einziehen.

Georg Jantl
Euer Bürgermeister

Fragebogen „Betreutes Wohnen“

Ein Fragebogen-Exemplar liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei. Sollte dieses fehlen bzw. weitere Exemplare benötigt werden (bitte nur einen Fragebogen pro Person ausfüllen), können diese am Gemeindeamt abgeholt werden. Wir ersuchen Sie, den Fragebogen auszufüllen und **bis spätestens 22. Juni 2014** am Gemeindeamt abzugeben oder in den Gemeindepostkasten zu werfen.



Liebe Bergerinnen und Berger!

Wie Sie aus den Zeitungen erfahren haben, steht die Sanierung der B9 in den nächsten Monaten an. Dabei wird in einzelnen Bauabschnitten von der Grenze bis zum Kreisverkehr Maurer Brücke der verschlissene Asphalt abgefräst und neue Trag- und Deckschichten aufgebracht.

Der erste Bauabschnitt belastet im Zeitraum von 11.06. bis 26.06. unsere Gemeinde am Stärksten. Dazu finden Sie auf Seite 7 eine Übersicht der ersten Umleitung. In dieser Zeit wird die B9 vom Grenzübergang Berg bis zum Kreisverkehr Wolfsthal für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt und eine Umleitung über die Pressburger Straße in Richtung Berg eingerichtet.

Seitens der Gemeinde wurde bei den Verkehrsverhandlungen wiederholt auf das Problem des zu engen Radius für das Einbiegen an der Kreuzung Pressburger Straße mit der B50a angeführt. Schließlich konnte erreicht werden, dass der ankommende Verkehr beim Freizeitzentrum über einen Güterweg zum Rübenplatz und in weiterer Folge auf die B50a geleitet wird. Somit trifft Berg anfänglich nur der halbe Verkehr.

Eine Änderung der Vorrangregelung im Kreuzungsbereich ist jedoch nicht vorgesehen. Es wurde nur eine verstärkte Überwachung durch die Exekutive angeregt, welche bei extremer Verkehrsüberlastung die Regelung des Kreuzungs-

bereiches übernehmen soll. Sollte sich der Verkehr nach den ersten Tagen nicht verringern, wird eine Vorrangänderung sowie die Installation einer Ampelanlage in Erwägung gezogen.

Das Ende dieses Bauabschnittes ist mit 26.06. angesetzt. Die weiteren Bauabschnitte werden zum Teil zeitgleich an verschiedenen Straßenabschnitten der B9 erfolgen und starten am 30.06. und enden am 29.08. Die Umleitung erfolgt dann über die B9 nach Wolfsthal, vom Kreisverkehr nach Berg, bei der Kreuzung nach Prellenkirchen und weiter zur B9 bei Bad Deutsch Altenburg.

Der restliche verbleibende Verkehr, man hofft, dass es sich dann nur mehr um den reinen Anrainerverkehr handelt, soll mittels Ampelregelungen und regionalen Umleitungen an den einzelnen Bauabschnitten vorbeigeleitet werden.

Seitens der niederösterreichischen Straßenmeisterei wurden bereits vor Wochen auf der A4 und der B9 und im Großraum Bratislava Verkehrszeichen aufgestellt, welche die Fahrzeuglenker auf die Baumaßnahmen hinweisen und diese zum Ausweichen anregen. Im slowakischen Rundfunk laufen bereits Einschaltungen die ebenfalls auf diese Infrastrukturmaßnahme hinweisen.


Ihr Andreas HAMMER, Vizebürgermeister

Dreiländerbrunnen saniert

Der Dreiländerbrunnen wurde ziemlich genau vor 10 Jahren eröffnet. Nach einem Jahrzehnt „Betriebszeit“ wurde beim Brunnen nun eine Sanierung notwendig. Das rissig gewordene Becken wurde von der Fa. Gödl neu polyestert und die brüchig gewordenen Steinplatten von der Fa. Langer & Frey durch robuste Granitplatten ausgetauscht. Die Fa. Horvath baute neue Unterwasserscheinwerfer ein. Kostenpunkt: rund € 8.000.



EUROPA-WAHL 2014 Berg hat gewählt

Stimmberechtigte:	531
Abgegebene Stimmen:	356
Wahlbeteiligung	67,04% *
(inkl. Wahlkartenwähler) * höchste Wahlbeteiligung im Bezirk	
Ungültige Stimmen:	9
Gültige Stimmen:	347

Von den gültigen Stimmen entfallen auf:

SPÖ	123
ÖVP	112
FPÖ	66
GRÜNE	19
BZÖ	3
NEOS	13
REKOS	0
ANDERS	3
EUSTOP	8

Sammelzentrum NEU: Baubeginn noch im Sommer

Die Planungsarbeiten für das neue Sammelzentrum samt Bauhof im Pelzgarten schreiten voran. Die Planung der beiden Projekte wurde nun geteilt. Vorerst soll das Sammelzentrum mit Unterstützung des Abfallverbandes (GABL) im Sommer / Herbst 2014 errichtet werden, die Planung hierfür liegt bereits vor. Laut erster Schätzung ist mit ca. € 155.000 Euro Kosten zu rechnen. Architekt Franz Besin, der bereits

mit der Planung betraut ist, wurde nun auch mit der örtlichen Bauaufsicht beauftragt. Geplant ist die derzeitige Überdachung der Sondermüllcontainer ostseitig zu schließen und mit zwei Schiebetoren zu versehen um weitere Lagermöglichkeiten zu schaffen. Weiters ist eine zusätzliche Überdachung für die Aufstellung von weiteren Containern beabsichtigt. In einer zweiten Bauphase soll die Errichtung des Bauhofes mit Sozialräumen für die Mitarbeiter, eines Büros und einer beheizten Werkstatt am selben Standort in Angriff genommen werden.

Wir bauen für Sie!

Kapellengasse. Wie bereits berichtet, werden die defekten Wasser-Hausabsperrschieber in der Kapellengasse ausgetauscht, bevor die Straße mit einem neuen Verschleißbelag saniert wird. Die Ausschreibung wurde nun von DI Vassilev durchgeführt. Den Zuschlag erhielt die Fa. Leyrer & Graf als Billigstbieter. Kostenvolumen € 44.880. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende August/Anfang September beginnen. Über Details werden die BewohnerInnen der Kapellengasse in einem gesonderten Schreiben informiert.



Die Gemeinde Berg hat auch heuer wieder der Miniermotte den Kampf angesagt und die Kastanienbäume präventiv spritzen lassen. Im Bild: Bgm. Georg Hartl und UGR Christa Hartl und ein Mitarbeiter der Fa. Jakl.

Notizen aus der Gemeinde

Strafregistrauszug. Im Zeichen des Bürgerservices können nun Strafregistrauszüge (Leumundszeugnisse) direkt von der Gemeinde ausgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dafür die Vorlage eines gültigen Ausweises (z.B. Reisepass oder Personalausweises) notwendig ist.

Blumeninseln. Wie in der letzten Ausgabe berichtet, werden die Blumeninseln im Ort



durch die Firma Murlasits neu bepflanzt um künftig weniger Aufwand bei der Pflege zu haben. Bgm. Georg Hartl und Arch. Besin machten spontan einen Lokalaugen-schein (l.).

Personelles

Neuzugang. Fr. Maria Mayer verstärkt seit Anfang Mai das Gemeindeteam mit 30 Wochenstunden. Frau Mayer wird künftig die Agenden von Fr. Adelheid Wenkowsch, die mit Herbst in die Pension wechseln wird, als Schulwartin sowie zusätzliche Arbeiten am Gemeindegemeindeamt (Post, Reinigung etc.) übernehmen. Wir wünschen für die künftigen Aufgaben im Gemeindedienst alles Gute.



Bgm. Georg Hartl mit der neuen Gemeindegemeindearbeiterin Fr. Maria Mayer beim Dienstantritt.

„Smilies“ für höhere Verkehrssicherheit

Auf Grund der Zunahme des Verkehrs wurde zur Steigerung der Verkehrssicherheit beschlossen, zwei Geschwindigkeitsanzeigen anzuschaffen. Diese sollen die Fahrzeuglenker durch die Anzeige der Geschwindigkeit im Wechsel mit einem roten oder grünen Smilie zur Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeit veranlassen und motivieren.

Auf Grund der bevorstehenden Verkehrsumleitung wird eine Anlage in der Nähe des Sportplatzes beim Kreuzungsbereich Rudolf Neskudla - Straße und die zweite auf der Wolfsthaler Straße im Bereich der Kreuzungen Gartenweg und Heidegasse ihre Verwendung finden.



Gelsen: BTI kostenlos abholen

Die Gelsen-Saison hat wieder begonnen. Das ökologisch unbedenkliche Mittel „BTI“ ist kostenlos am Gemeindeamt sowie bei unseren Außendienstmitarbeitern erhältlich. Bitte beachten Sie, dass der Inhalt für eine ca. 5m² große Wasseroberfläche ausreicht und vorher in ca. einem halben Liter Wasser aufgelöst werden muss. BTI baut schnell ab und muss daher öfters in der Saison direkt ins Wasser eingebracht werden, wenn die Larven schon sichtbar sind. Im Hochsommer wäre dies ca. alle ein bis zwei Wochen notwendig. BTI zerstört nur die Gelsen-Larven und wirkt daher nicht auf schon ausgewachsene Gelsen.



Vizebürgermeister Andreas Hammer und Gemeindearbeiter Martin Denk beim Lokalausgleich am Naturspielplatz.

Spielplätze TÜV-geprüft

Wie jedes Jahr im Frühjahr fand die gesetzliche Überprüfung der Spielplätze statt. Dabei wurden keine gravierenden Mängel festgestellt. Die geringfügigen Mängel werden in den nächsten Tagen behoben, damit die Kinder weiter die Spielplätze nutzen können. So wird der Fallschutz bei einigen Spielgeräten ergänzt oder erneuert.

Hausnummern-Tafeln

Aufgrund von wiederholten Nachfragen am Gemeindeamt teilt die Gemeinde betreffend Hausnummerntafeln mit, dass diese gemäß § 31 der NÖ Bauordnung „beim Haus- oder Grundstückseingang deutlich sichtbar anzubringen sind“. Die Kosten hat der Liegenschaftseigentümer zu tragen. Die Hausnummerntafeln in Berg haben ein einheitliches Layout und werden in Form von Sammelbestellungen bei einer Fachfirma geordert und zum Selbstkostenpreis weitergegeben. Für fertiggestellte Neubauten werden die Hausnummerntafeln automatisch von der Gemeinde bestellt und den Eigentümern zugestellt.

Anrainer gestalteten mit

Auf Initiative von Bürgermeister Georg Hartl hatten die Anrainer die Möglichkeit, die Gehsteigführung „Friedhofsgasse-Anger“ im Zuge einer Bürgerinfo- und Diskussionsveranstaltung aktiv mitzugestalten. Ein diesbezüglicher Beschluss wurde bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung gefällt. Die rund 20 erschienenen Anrainer entschieden sich schließlich für eine barrierefreie Gehsteigführung entlang der Fahrbahn, die



ausreichend ausgeleuchtet, großzügig ausgeführt und gleichzeitig kostensparend realisiert wurde.

Ehrenamtlicher Einsatz am Friedhof

Auf Ersuchen von Bgm. Georg Hartl erklärte sich Erich Hartl bereit, die Bassena am Friedhof zu restaurieren und die abgebröckelte Farbe zu erneuern. Die Gemeinde bedankt sich herzlichst bei Herrn Hartl für seinen Einsatz.



Fahnenmasten für Bastler

Die Gemeinde Berg hat 8 Stück, zum Teil defekte Fahnenmasten für Bastler günstig abzugeben. Nähere Infos im Gemeindeamt bzw. unter 02143/2371.

Mit Weitblick stellt sich die Gemeinde Berg einem komplexen Thema: Alt werden im Dorf soll als Wohn- und Betreuungsangebot mitten im Dorfzentrum Platz finden.

Seit Monaten bemüht sich die Gemeindeführung, ausgehend vom Gemeinde21-Prozess und im Dialog mit dem Kernteam, um eine entsprechende Projektentwicklung.

Ein zentral gelegenes Grundstück wurde bereits angekauft, ein Bauträger gefunden, mehrere Exkursionen nach Vorarlberg, ins Waldviertel, Mühl- und Mostviertel zu beispielhaften und bereits funktionierenden Häusern wurden unternommen und nun eine eigene Projektgruppe gegründet. Gemündet haben alle bisherigen Bemühungen in eine öffentliche Veranstaltung am Mittwoch, den 7. Mai im GH Burkhart, an der gut 60 BergerInnen teilgenommen hatten.

Offensichtlich auf großes Interesse stießen sowohl Thema als auch bisher Engagierte, denn das artikuliert Interesse an der nun vorgestellten Idee eines betreuten Wohnprojektes im Dorf war überaus groß.

Gerti Kolbe skizzierte die Entstehung des Projektes und lud als Projektgruppenleiterin alle Interessierten ein, sich an der Entstehung eines geplanten Vereines zu beteiligen. Bürgermeister Georg Hartl bot Einblicke in die vielen Schritte, die die Gemeinde frühzeitig entschieden und bereits umgesetzt hat. Werner Hartl erinnerte an die vielen gemeinsamen Schritte des Gemeinde21-Teams und Alexander Kuhness von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung moderierte den Abend. Darüber hinaus präsentierte



Marlene Weintritt Arbeiten Ihrer HTL-Maturaklasse, die sich mit einer möglichen Architektur am konkreten Baugrund intensiv auseinander gesetzt hatten.

Unter „Betreutem Wohnen“ versteht man im Allgemeinen eine seniorenfreundliche, barrierefreie und rollstuhlgerechte Wohnmöglichkeit in Miete, wo ein Grundpaket an Serviceleistungen durch eine Organisation angeboten wird. Im Bedarfsfall können weitere Zusatzdienste dieser Organisation oder eines Vereins in Anspruch genommen werden. Diese Zusatzdienste sowie deren Vermittlung sind kostenpflichtig.

Ein vielversprechendes Projekt neigt sich weiter in Richtung Umsetzung. In den nächsten Wochen wird die konkrete Planung beginnen, zeitgleich eine Erhebung unter den BergerInnen stattfinden (Fragebogenaktion—siehe Beilage) und im Herbst eine Vereinsgründung anstehen. Zentrale Aufgabe dieses Vereines wird sein, sich um die zukünftige vor-Ort-Betreuung zu bemühen. Alle BergerInnen sind eingeladen, sich aktiv einzubringen. Es geht bergauf mit einer Idee, einem Thema, das – hoffentlich – alle BergerInnen einmal betreffend wird: Alt werden im eigenen Dorf!

Betreuung zuhause mit Herz

Was wünschen sich viele Menschen vom Leben, wenn sie älter werden?

Sie wünschen sich Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit. Sie möchten ihr Leben in Selbstbestimmung nach ihren individuellen Ansprüchen verbringen.

Doch nach einem Unfall oder einem längeren Krankenhausaufenthalt kann sich plötzlich alles ändern und Sie sind auf einmal auf die Unterstützung anderer Menschen angewiesen. Die MitarbeiterInnen der Volkshilfe NÖ ermöglichen es, zuhause ein Leben nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten.

Die MitarbeiterInnen kommen direkt nach Hause und stehen täglich zur Seite. Die HeimhelferInnen packen z.B. im Haushalt mit an und erledigen Besorgungen. Das Gesundheits- und Krankenpflegepersonal sichert eine optimale fachliche Pflege. Es betreut individuell und menschlich in enger Zusammenarbeit mit dem Arzt. Es berät gerne zum Thema Pflege, Pflegegeld,

Wundheilung und Ernährung. Die mobilen TherapeutInnen erarbeiten gemeinsam ein abgestimmtes Trainingsprogramm, um die KundInnen wieder schnell auf die Beine zu bringen.



Die MitarbeiterInnen sind mit Herz da. Sie bieten ihre Partnerschaft an, um gemeinsam die täglichen Herausforderungen zu meistern und ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit zu ermöglichen!

Die Volkshilfe NÖ berät gerne über ihre Angebote: Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Mombiel Therapie, Essen zu Hause, betreutes Wohnen und Notruftelefon.

Alle Informationen gibt es auch im Internet unter www.noee-volkshilfe.at. Wählen Sie 0676/8676 und man wird sich um Ihr Anliegen annehmen.

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Großbaustelle LB9: Umleitung erfolgt auch via Berg

In der Zeit von 11.06. bis 26.06. wird die B9 vom Grenzübergang bis zum Kreisverkehr Wolfsthal zur Gänze gesperrt. Die Umleitungsstrecke erfolgt lt. nachstehendem Plan:



In den Sommermonaten Juli und August erfolgt die Bauphase zwischen Wolfsthal und der Donaubrücke. In diesen zwei Monaten wird der gesamte Verkehr durch die Ortschaften Berg, Edelstal und Prelenkirchen großräumig umgeleitet.

Die Verkehrsführung erfolgt lt. einem Umleitungsverkehrskonzept, dass von der BH Bruck/L. genehmigt wurde.

Die Überprüfung der Verkehrssituation obliegt der Polizeiinspektion Hainburg/D.

Kindergarten: Besuch im Kittseer Seniorenzentrum

Anfang Mai wanderten die Kindergartenkinder ins Seniorenzentrum Kittsee. Mit Tanzen, Singen und kreativem Tun erfreuten sie die Bewohner kurz vor dem Muttertag. Als Erinnerung an den Besuch wurden gemeinsam



Keilrahmen-Bilder mit den Herren gestaltet und Holzperlenketten mit den Damen gefädelt.

Kunterbuntes Abschlussfest

Kinderaktiv lud Ende Mai zum Abschlussfest der Schulischen Nachmittagsbetreuung in den „Schulgarten“. Leiterin Ilse Sack und ihr Team hatten, sehr zur Freude der Eltern und Verwandten, ein kunterbuntes Programm mit Tänzen und Sketches auf die Beine gestellt. In Vertretung des Bürgermeisters nahm gfGR Christa Hartl am Fest teil. Mit dabei die GR Hannelore Eisenbarth und Sylvia Otte. Mehr Bilder vom Fest finden Sie unter www.gemeindeberg.at







In unserer Pfarre ist was los!

Pfarrwallfahrt nach Maria Rast

Am **Samstag, 6. September 2014** fahren wir in die Marktgemeinde Schönbach im Waldviertel. Die Wallfahrtskirche „Maria Rast“ beeindruckt mit ihren drei gotischen Flügelaltären schon seit dem 15. Jahrhundert zahlreiche Wallfahrer. Die Gnadenstatue „Maria Rast“ bildet allerdings das eigentliche Zentrum der Kirche und der Wallfahrt. Lassen sie sich verzaubern vom Lächeln der Gottesmutter Maria!

(Text von der Homepage der Gemeinde Schönbach).



Das Detailprogramm wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Terminvorschau

An Fronleichnam, **Donnerstag, 19. Juni**, dem Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi, beginnt die Hl. Messe bereits um 07:45 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend Fronleichnamsprozession. Danke, dass Sie die Straßenfronten entlang des Prozessionsweges wieder festlich schmücken.

Am Sonntag, **29. Juni 2014** feiern wir die Hl. Messe um 9 h wieder bei der Peter-Paul-Kapelle.

Geburtstagsmesse: An jedem letzten Sonntag im Monat ist die Hl. Messe um 9 h allen Geburtstagskindern des abgelaufenen Monats gewidmet. Kommen Sie – feiern Sie mit uns!

Jahr des Gebets

Dieses Kirchenjahr ist dem Gebet gewidmet.

Thérèse von Lisieux (1873-1897; Frankreich, war Nonne, 1925 heiliggesprochen und 1997 zur Kirchenlehrerin erhoben) definierte das Gebet wie folgt: **„Für mich ist das Gebet ein Aufschwung des Herzens, ein schlichter Blick zum Himmel, ein Ausruf der Dankbarkeit und Liebe inmitten der Prüfung und inmitten der Freude.“**

Wie oft am Tag sagt man nicht „Gott sei Dank“, „Herr Gott im Himmel“ oder „Lieber Gott, bitte hilf!“. Das Gebet ist die Hinwendung des Herzens zu Gott. Wenn der Mensch betet, tritt er in eine lebendige Beziehung mit Gott ein.

Wollen Sie sich wieder mehr dem Gebet widmen? Auf der von der Erzdiözese Wien gestalteten Homepage www.einfachbeten.at finden Sie Anregungen und Unterstützung.



Beten Sie mit uns in der Kirche!

Jeden Freitag von 17:30 h bis 18:00 h beten wir im Angesicht des Allerheiligsten den Rosenkranz. Im Anschluss daran, um 18 h wird eine Hl. Messe gelesen.

Eine Möglichkeit Ihre Arbeitswoche im Gebet besinnlich ausklingen zu lassen!

Die Sportfreunde Berg berichten:



Der, seit 9. Februar 2014, amtierende Vorstand der Sportfreunde Berg hat die Ärmel hochgekrempelt und durch viel persönlichen Einsatz schon einiges bewegt. Besonders erfolgreich ist der Fußballverein in sportlicher Hinsicht.

Am 19. August 2013 übernahm Kurt Eisenbarth die Kampfmannschaft als Trainer und führte sie seither vom letzten auf den zweiten Tabellenplatz. Vom September 2013, ab da begann sein Training zu greifen, bis zum 1. Juni 2014 wurden 24 Meisterschaftsspiele absolviert. Diese Begegnungen brachten 18 Siege, 5 Unentschieden und lediglich 1 Niederlage.

Die Mannschaft spielt attraktiv, schnell und sehenswert. Wir würden uns sehr freuen, wenn diese Umstände von viel mehr Berger Bürgern durch den Besuch der Heimspiele honoriert würden. Leider fehlt uns zur echten Unterstützung der Mannschaft ein größeres Publikum. Unsere Sportplatzbesucher sind ein viel zu kleiner, erlesener Personenkreis. Kommen auch Sie zu den Heimspielen auf den Sportplatz und helfen Sie dadurch den Spielern und dem Verein.

In der zweiten Saisonhälfte konnte unsere Reserve, wohl im Fahrwasser der Kampfmannschaft, ein paar bessere Resultate erzielen und den, lang

gehaltenen, letzten Tabellenplatz abgeben. Allerdings fehlen in unserer Reservemannschaft junge Spieler, die später in der Kampfmannschaft Fuß fassen könnten. Wer Interesse hat, meldet sich beim Verein. Ein Funktionär ist immer bereit, euch den Weg zu einem Beitritt zu ebnet.

Unser Nachwuchs erbringt ebenfalls nennenswerte Leistungen. Die U13 Mannschaft erreicht am Ende der Herbstsaison 2013 das Obere Play Off und spielt dort mit guten Erfolgen. Die U10 Mannschaft zeigt ebenfalls schon beachtliche Spiele und erbringt in ihrer Klasse sehenswerte Leistungen. Unsere Kleinsten, die Mannschaft der U7 beteiligt sich an Turnieren und hat dabei auch schon einige Siege errungen.

Der amtierende Vorstand hat im Jahr 2014 bereits folgende Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt: Kinderschnas, Maskenball, Faschingsumzug, den verregneten Radwandertag und Preisschnapsen. Bis zum Herbst stehen bereits die Termine für folgende Events fest: Der Jugendtag am 21. Juni von 10:00 bis 16:00 Uhr, die Sonnenwendfeier, ebenfalls am 21. Juni ab 18:00 Uhr, der Sportlerkirtag vom 01. bis 03. August (an der Planung der Show der Spieler wird emsig gearbeitet) und der Wandertag am 26. Oktober. Wir sichern Ihnen beste Unterhaltung zu und freuen uns, auf Ihr Kommen.

**Der Verein ist nicht für uns da,
sondern wir für den Verein.**

kabelplus
Das Immerallessupernetz.

**OLEE, OLEE,
OLLE SPIELE IN HD!**

- Superschnell surfen
- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Telefonieren ohne Grundgebühr

**MEDIAMARKT-GUTSCHEIN
ZU JEDER
ANMELDUNG!**

**IM WERT
VON BIS ZU
480 €***

**www.kabelplus.at
0800 800 514**

*Aktion gültig bis 30.06.2014 bei Neuanschaffung eines kabelCOMPLETE oder kabelTV Produktes. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Bei Anmeldung im Aktionszeitraum wird der Gegenwert von 3 Monaten Grundentgelt des gewählten Produktes als Gutschein übergeben. Beispiel: kabelCOMPLETE magic € 149,90 / Monat, aufgerundeter Gutscheinbetrag für Media Markt € 480. Nur gültig bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Näheres zur Aktion unter www.kabelplus.at

-bezahlte Anzeige-



Frühjahrsputz 2014



Der Frühjahrsputz 2014 fand bei herrlichem Wetter am 29.03.2014 statt. 35 Personen sammelten in unserem Gemeindegebiet weggeworfenen Müll. Drei Ladeflächen voll Abfälle konnten im Sammelzentrum abgeliefert werden. Nach getaner Arbeit erhielten alle eine verdiente Stärkung im Gebäude der FF Berg. Herr Bgm. Georg Hartl und DEV-Obm. Franz Gumprecht dankten allen HelferInnen. Diese Aktivität des DEVs, in Zusammenarbeit mit Gemeinde, FF Berg, GABL und BürgerInnen ist ein Beispiel für eine funktionierende Dorfgemeinschaft.

Geschwindigkeit verringern

Auf Initiative des DEVs Berg wurden im Bereich der Ortseinfahrt Berg neben der L 165 im Nahbereich von Sportplatz und Rudolf Neskudlastraße Bäume gepflanzt. Dadurch soll eine optische Verengung der Fahrbahn, der „Toreffekt“, erreicht werden. Dieser Beitrag zur Verkehrsberuhigung wird, so Experten, eine Verringerung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge bewirken. Ziel ist besonders die Hebung der Verkehrssicherheit der Fußgänger, die Reduzierung der Lärmbelastung und die Verbesserung des Kleinklimas. Obm. Franz Gumprecht und Obmstv. DI Angelika Steger als Vertreter des Dorferneuerungsvereins (DEVs) Berg, übergaben Herrn Bgm. Georg Hartl 2000 € für die Umsetzung dieser Maßnahme.



140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Berg

1874 – 2014

140 Jahre freiwilliger Dienst
zum Schutze der Bevölkerung



Im Rahmen der Bezirksflorianifeier 2014 des Bezirks Bruck/Leitha wurde am 2. Mai die lange Geschichte der Freiwilligkeit in unserem Ort gefeiert. 140 Jahre FF Berg – ein Stück Geschichte der freiwilligen Arbeit unseres Ortes, welches angemessen gefeiert wurde. Nach dem Eintreffen der knapp 300

angemeldeten Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk, marschierte man unter Blasmusikbegleitung der zum Festzelt gegenüber der Feuerwehr, wo der Festakt abgehalten wurde. Nachdem Ortspfarrer MMag. Artur Furman die Feldmesse abgehalten hatte, konnte Kommandant ABI Andreas Hartl neben den Vertretern der Feuerwehrführung auch viele Persönlichkeiten aus der Politik begrüßen. In den offiziellen Ansprachen von Bürgermeister Georg Hartl, OBR Franz Pinter und Bundesrat Gerhard Schödingner, wurde betont, dass Freiwilligkeit in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Anschließend wurden 144 anwesende Feuerwehrmitglieder mit Verdienstzeichen und Ehrenmedaillen ausgezeichnet. Aus der FF Berg erhielten Andreas Rein das Verdienstzeichen für 50-jährige Tätigkeit und Franz Weintritt das Verdienstzeichen für 60-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen. Den Abschluss bildete, standesgemäß, die NÖ-Landeshymne.

Kindergartenübung



Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung sind Übungen in Kindergarten und Schule um den Kindern spielerisch den Umgang mit der Feuerwehr zu zeigen. So besuchte die FF Berg im Zuge einer Übung am 23. Mai den Kindergarten. Bevor die eigentliche Einsatzübung stattfand, begaben sich zwei Kameraden samt Ausrüstung und Atemschutz zu den Kindern, um Schritt für Schritt die gesamte Ausrüstung kennen zu lernen. Teil für Teil wurde gemeinsam der Atemschutz angelegt, um zu zeigen, dass dieses „gruselige Monster“ eigentlich ein ganz normaler Mensch ist. Außerdem wurde den Kindern gezeigt, wie man sich im Brandfall und bei Rauchentwick-



Bild oben: nach der offiziellen Urkundenübergabe im Landhaus St. Pölten mit Dr. Erwin Pröll, Bgm. Georg Hartl und FF Kommando

lung verhalten soll und wo die Treffpunkte beim Kindergarten sind. Im Anschluss wurde die eigentliche Einsatzübung gestartet. Übungsannahme war Rauchentwicklung im Inneren des Gebäudes samt zwei verschwundenen Kinder und einer verschwundenen Betreuerin.



Energiespartipps: Mobilität E-Fahrzeuge zu Hause mit ÖKO-Strom „tanken“ 5. Teil



Ein Beitrag zum Klimaschutz: E-Mobilität

Seit Anfang Mai fährt Familie Gumprecht als erste Familie in Berg mit Ökostrom. Der PKW mit Verbrennungsmotor ist nur mehr Zweitfahrzeug für Strecken über 140 km. In Verbindung mit der eigenen 4,14 kWp PV-Anlage und einem Ökostromanbieter kann so das Klima geschont werden. F. Gumprecht steht allen für Fragen im Zusammenhang mit E-Mobilität zur Verfügung.



Wenn die Batterie eines E-Fahrzeuges geladen wird, ist eigener Ökostrom die beste und billigste Lösung.

In Verbindung mit der Elektro- Kraftwagen- Förderung des Landes Niederösterreich für Privatpersonen in NÖ macht der Betrieb eines E-Autos Spaß und schont Klima u. Geldbörse.

Mehr unter <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Klima/Foerderungen-Private/e-PKW-privat.html> und www.e-control.at und Gemeindezeitung (GZ) Ausgabe 1/2014 Seite 13 Energiespartipps!

Kühle Räume im Sommer



Der richtige Mix aus Sonnenschutz, Lüftung und massiven Bauteilen bringt Ihr Haus auch ohne Klimagerät kühl durch den Sommer. Wichtig ist, dass Sie die Hitze erst gar nicht ins Haus lassen.

Solange es draußen heiß ist, sollten Sie die Fenster geschlossen halten. Gelüftet wird gleich am Morgen oder erst in den Abend- und Nachtstunden, wenn es kühler wird.

Glasflächen richtig planen und verschatten

Die Ausrichtung der Fensterflächen hat großen Einfluss auf die Raumtemperatur! Süd-Ost und Süd-West orientierte Glasflächen lassen die Sonne besonders gut ins Haus. Um Innenräume kühl zu halten hilft hier konsequente Verschattung.

Beschattung von außen

Laubbäume, Jalousien, Markisen und Dachvorsprünge schützen Fensterflächen vor der Hitze. Eine **Außenjalousie** blockiert **drei Viertel** der Sonnenergie, eine **Innenjalousie** nur **ein Viertel**.

Speichermasse hilft gegen Hitze

Massive Bauteile puffern Temperaturspitzen ab und stabilisieren die Innenraumtemperaturen. Je schwerer die innen liegenden Baustoffe sind, desto langsamer steigt die Innentemperatur bei längeren Hitzeperioden. Gut geplant wird die notwendige Speichermasse sowohl im Massivbau, als auch im Leichtbau erreicht, prinzipiell gilt: Materialien mit guten Wärmedämmeigenschaften haben wenig Speichermasse und umgekehrt.

Wärmedämmung hält auch die Wärme draußen

Wärmedämmung schützt den Innenraum im Winter und im Sommer! Sie hält die Hitze draußen und die Speichermasse im Inneren bleibt kühl.

Teure stromfressende Klimaanlage!

Ein durchschnittliches Klimagerät verursacht im Monat soviel Stromkosten wie eine effiziente Kühl-Gefrierkombi im ganzen Jahr, nämlich bis zu € 40,00. Daher sollte man bauliche Maßnahmen oder eine ausreichende Verschattung als Mittel gegen die Überwärmung bevorzugen.

Weitere Informationen:

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ Tel.: 02742 / 221 44

Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr www.energieberatung-noe.at

Bürgertelefon der Energieregion

Energieregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck) Tel.: 02162 / 68100-19

Energiebotschafter in Berg: UGR Christa Hartl, Tel.: 0676 3 440 132 und Franz Gumprecht, Tel.: 0664 73 919 275 Bilder der Seite: F. Gumprecht

↻ Gemeindeamt ↻

Adresse: Hauptstr. 33, 2413 Berg
Telefon: 02143/2371 FAX: DW 4
Homepage: www.gemeindeberg.at
Mail: sekretariat@gemeindeberg.at

Parteienverkehr:

MO, DI, DO, FR: 8-12 Uhr DI: 14-18 Uhr
Mittwochs kein Parteienverkehr

Kontakt zum Bürgermeister:

Mobil: 0676/3184615
 Mail: georg.hartl@gemeindeberg.at

Kontakt zum Vize-Bürgermeister:

Mobil: 0676/7608376
 Mail: andreas.hammer@gemeindeberg.at

↻ Gesundheit ↻

Gemeindearzt Dr. Günter Math

Neustiftgasse 26, 2472 Prellenkirchen
 Tel.: 02145/2201

Zweitordination in Berg - Hauptstraße 33

Tel: 02143/20018

Öffnungszeiten: DI 15.00 bis 17.00; FR 09.00 bis 11.00

↻ Ärztestundenenddienst ↻

(inkl. Feiertagsdienste)

Dr. Günther Math, Prellenkirchen, 02145/2201
 Dr. Paula Schmied, Petronell, 02163/2662
 Dr. Oskar Gurses, Rohrau, 02164/2488
 Dr. Natascha Langmann, Bad Deutsch Altenburg, 02165/62510

07.-08.06.:	Dr. Schmied
09.-10.06.:	Dr. Langmann
14.-15.06.:	Dr. Gurses
19.-20.06.:	Dr. Math
21.-22.06.:	Dr. Schmied
28.-29.06.:	Dr. Schmied
05.-06.07.:	Dr. Gurses
12.-13.07.:	Dr. Langmann
19.-20.07.:	Dr. Math
26.-27.07.:	Dr. Schmied

Notruf- und Servicenummern

Feuerwehr:	122	Polizei Hainburg:	059133-3324
Rettung:	144	Frauennotruf:	01/71719
Polizei:	133		
Euronotruf:	112		
Ärztendienst:	141		



**Jetzt
Sommer-Intensivkurse
4.8. – 29.8.2014
buchen!**

Hovorime aj po slovensky!

Hainburg: 02165 – 65 741
 Nachhilfe. Motivation. Schulerfolg.
www.lernquadrat.at | 70x in Österreich

RAIBA Berg geschlossen

Die Gemeinde ruft nochmals in Erinnerung, dass die RAIBA-Bankstelle Berg seit 6. Mai geschlossen hat. Seitens der RAIBA wird wöchentlich, jeweils Donnerstag vormittags ein Gratis-Shuttledienst zur Stadtbankstelle Hainburg betrieben. Voranmeldungen sind unter 05/06699-3033 notwendig. Der Bankomat steht noch bis Ende des Jahres im RAIBA-Gebäude zur Verfügung.

Geburten

Mathias Toth (Marcela und Jakub Toth)



Hochzeiten & Jubiläen

Oliver Moritz & Patricia Kafka
 Desiree Wenth & Roman Denk
 Romana & Johann Janicek (Goldene Hochzeit)
 Hannelore & Johann Eisenbarth (Goldene Hochzeit)
 Edith & Erich Günther (Diamantene Hochzeit)



(Halb)Runde Geburtstage

Anna Wenth (85. Geburtstag)
 Josefine Drehmann (85. Geburtstag)
 Emma Pischitz (80. Geburtstag)
 Hubert Thaller (85. Geburtstag)



Sterbefälle

† Karl Buzgo



Zeitraum: März-Mai 2014

Gedenkfahrt: Innehalten beim Mahnmal Panzersperre

Im Rahmen der alljährlichen Gedenkfahrt nach Engerau, organisiert von der österreichischen Forschungsstelle für Nachkriegsjustiz, machten die Teilnehmer auch beim Mahnmal Panzersperre in Berg Station. Bürgermeister Georg Hartl begrüßte die Anwesenden der Gedenkveranstaltung, allen voran Organisatorin Dr. Claudia Kuretsidis-Haider. Nach einer historischen Einführung durch Gemeindesekretär Erich Weintritt und einer genauen Besichtigung des beschilderten



Mahnmals führte die Reise weiter nach Bruck und nach Bad Deutsch Altenburg.

Vortrag der Volkshilfe: Leben mit Demenz

Die Volkshilfe NÖ lud am 27. Mai gemeinsam mit der Gemeinde Berg, allen voran Bürgermeister Georg Hartl und Organisatorin gfGR Christa Hartl, zum Vortrag „Leben mit Demenz“ in den Gemeindesaal“. Gut 30 BergerInnen folgten der Einladung. Anliegen ist es, dass an Demenz erkrankte Menschen nicht isoliert und ausgegrenzt werden, sondern am sozialen Leben teilnehmen und so lange wie möglich zu Hause leben können. Welche Anzeichen gibt es für Demenz? Wie verläuft die Erkrankung? Wie gehe ich mit Demenzerkrankten um? Wie soll

ich mich als Angehörige/r verhalten? Wo bekomme ich Hilfe? Fragen, die beim Vortrag von Fr. DGKS Eveline Reiter von der Volkshilfe NÖ kompetent beantwortet wurden.



Senioren und Pensionisten feierten den Muttertag

Am Pelzmann-Montag, 19. Mai 2014, feierten die Berger Senioren – etwas verspätet – Muttertag. Außerdem wurde der neue Vorstand gewählt. Vorsitzende bleibt Frau Waldtrude Hösch, ihre Stellvertreterin Frau Maria Eisenbarth, Frau Erika Bäuml ist Schriftführerin und Frau Hertha Diboky Kassierin.

Text/Foto: Berger Senioren, Gertrud Kolbe



Am 9. Mai lud der Pensionistenverband Ortsgruppe Wolfsthal - Berg zur Muttertagsfeier ins GH Burkhart. Die Ortsvorsitzenden Geli Eckhart und Lore Eisenbarth durften u.a. den Bezirksvorsitzenden Andreas Götterer, Bgm. Georg Hartl, Vzbgm Andreas Hammer und den StvObm. der SF Berg, Bruno Hartl sowie einige Gemeinderäte begrüßen. Rund 80 PensionistInnen folgten der Einladung zum gemütlichen Muttertagsnachmittag.

Gemeinde lud zur „Feier der Jubilare“

Die Gemeinde Berg hat, wie bereits mehrmals berichtet, ihr Ehrungssystem umgestellt. Seit dem 2. Halbjahr 2013 wird nun nicht mehr jede/r JubilarIn einzeln von der Gemeindeordnung besucht, sondern es findet halbjährlich eine gemeinsame Ehrung aller Jubilare statt. Die erste „Feier der Jubilare“ 2014 mit Einladung zum Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag fand nun am 27. April im Gasthaus Burkhart statt. 11 Ehrungen standen im ersten Halbjahr am Programm. Beinahe alle zu Ehrenden nahmen an der Feier teil. Bgm. Georg Hartl, der an jeden Jubilar einige persönliche Worte richtete, überbrachte gemeinsam mit Vizebürgermeister Andreas Hammer und GfGR Roland Haltschuster die Glückwünsche der Gemeinde bzw. der Fraktionen. Auch Pfarrer MMag. Artur Furman und Karl Huber von den Sportfreunden Berg wünschten

alles Gute. Gratuliert wurde insgesamt zweimal zum 80. Geburtstag (Anna Hartl, Emma Pischitz), drei Mal zum 85sten (Anna Wenth, Josefine Drehmann, Hubert Thaller), zwei Mal zum 90. Geburtstag (Paula Knittl, Rosa Thaller), drei Mal zur Goldenen Hochzeit (Romana & Johann Janicek, Hannelore & Johann Eisenbarth, Edith & Manfred Thaller) und sogar zur Diamantenen Hochzeit (Edith & Erich Günther). Neben kleinen Präsenten wie Blumen und Wein durften sich die anwesenden Jubilare auch über eine Ehrenurkunde der Gemeinde und Fotos von Berg „einst und jetzt“ freuen.



TERMINE Juni-August

- 13.-15.06. FF Heuriger**
19.06. Fronleichnam
7.45 Uhr, Pfarrkirche
21.06. SF Jugendtag & Sonnwendfeier
ab 10 Uhr bzw. ab 18 Uhr, Sportplatz
18.07. The Real American High School Party (Berger Jugend)
Pelzgarten, ab 20 Uhr
01.08. Sportlerkirtag

Künstlerausstellung

Kulturgemeinderätin Christa Hartl lud gemeinsam mit Silvia Hartl am 5. April zur vorrösterlichen Kunstausstellung in den ehemaligen Kindergarten-Container in die Kirchengasse 15. Die KünstlerInnen Hanna Bodner, Ernestine Metzger, Teri Minner, Herbert Pelzmann und Monika Szilagyi präsentierten im gemütlichen Rahmen ihre Werke und konnten sich über zahlreiche interessierte BesucherInnen freuen.



Einladung

zum Tanzen im Sitzen und Tanzen am/beim Stuhl - Schnupperstunde mit der Turngruppe 2 am **Donnerstag, den 12. Juni 2014 19:00h** im Turnsaal der Volksschule Berg

mit Karen, Seniorentanzleiterin
Seniorentanz Österreich

